

## **Verwaister Spielplatz in Syke: Wie die Umgestaltung Kinder verlor**

Der Spielplatz am Syker Mühlenteich ist nach einer Umgestaltung unattraktiv geworden. Roman Wohlgemuth fordert Änderungen für die Kinder.

Am Syker Mühlenteich hat sich die Situation am bekannten Spielplatz stark verändert. Früher war dieser Ort ein beliebter Treffpunkt für Kinder, die dort ihre Zeit mit Spielen und Herumtoben verbrachten. Doch nach einer Umgestaltung, die vor einigen Jahren stattfand, sind die Kinder kaum noch zu sehen, was den Syker Unternehmer Roman Wohlgemuth sehr ärgert.

Die Geschichte des Spielplatzes ist eng mit Wohlgemuth verbunden, dessen Enkel ihn einst oft frequentierten. Im Jahr 2021 hatte er beschlossen, den kleinen Spielplatz zu unterstützen, indem er ein Sonnensegel spendete, um den Kindern im heißen Sommer Schatten zu bieten. Dazu sammelte er Spenden in Höhe von etwa 12.000 Euro, die in nur drei Wochen zusammenkamen. Das Sonnensegel wurde installiert, und zunächst schien alles gut zu sein.

### **Die Umgestaltung und ihre Folgen**

Was als positives Projekt begann, entwickelte sich jedoch ins Gegenteil. Die Stadt hatte beschlossen, die Kindergeräte auf dem Spielplatz zu überarbeiten. Anstelle der beliebten Rutsche und der Wipp-Schaukel wurden inklusive Spielgeräte installiert, die zwar ein aktuelles Bedürfnis abdecken sollten, jedoch vielen Kindern den Spielspaß entzogen. Wohlgemuth beobachtet nun,

dass der Platz „vollkommen verwaist“ ist. Vor der Umgestaltung war der Spielplatz noch ein lebendiger Ort, jetzt fehlt die ausgelassene Kinderlachen.

Erster Stadtrat Thomas Kuchem erklärte, dass mehrere Faktoren zu diesem unerwarteten Rückgang beigetragen hätten. Ein Ratsbeschluss sah die Installation neuer inklusiver Spielgeräte im Edgar-Deichmann-Park vor, was dazu führte, dass die Wipp-Schaukel vorübergehend entfernt werden musste. Die Rutsche, die aufgrund ihrer Ausrichtung nicht ausreichend beschattet werden konnte, wurde ebenfalls abgebaut. Das Ergebnis dieser Maßnahmen war ein Spielplatz, für den Wohlgemuth eine Art Ausschluss der nichtbehinderten Kinder sieht. „Da sind jetzt behindertengerechte Spielgeräte, aber die anderen Kinder gehen da ganz einfach nicht hin“, so Wohlgemuth.

Seiner Meinung nach hätte die Stadt kreativer sein können, um einen Kompromiss zu finden. Er schlägt vor, die Wipp-Schaukel und die Rutsche so zu versetzen, dass sie genug Schatten unter dem Sonnensegel erhalten, während die neuen Spielgeräte an einer alternativen Stelle aufgestellt werden könnten.

## **Die Zukunft des Spielplatzes**

Eine mögliche Lösung scheint in Sicht zu sein: Es gibt Pläne, die alte Rutsche wieder aufzubauen, jedoch unter den Bäumen, um Schatten zu spenden. Außerdem könnte die Wipp-Schaukel ebenfalls zurück an ihren ursprünglichen Platz kommen. Laut Wohlgemuth war jedoch eine bedeutende Initiative nötig, um solche Veränderungen anzustreben. Er äußert die Befürchtung, dass die Altgeräte ohne ihren Eingriff möglicherweise auf dem Bauhof verrottet wären.

Die Situation am Spielplatz ist nicht nur ein lokales Problem, sondern verdeutlicht auch einen größeren Trend in der Stadtplanung. Die Integration von inklusiven Spielgeräten ist wichtig, doch sollte dies nicht auf Kosten der bestehenden Spielmöglichkeiten für alle Kinder geschehen. Der Fall zeigt die

Notwendigkeit eines ausgewogenen Ansatzes, um sicherzustellen, dass alle Kinder, unabhängig von ihren Fähigkeiten, in der Lage sind, an den Freizeitaktivitäten teilzuhaben, die ihnen Freude bereiten.

## **Der Wert der Community**

Roman Wohlgemuths Engagement für den Spielplatz ist eine inspirierende Geschichte, die den Wert von Gemeinschaft und Zusammenarbeit unterstreicht. Seine Leidenschaft, den Kindern eine sichere und einladende Umgebung zu bieten, ist bewundernswert und zeigt, wie wichtig es ist, dass sich Einzelne für das Wohl der Gemeinschaft einsetzen. Es bleibt abzuwarten, wie die Stadt auf die Rückmeldungen der Bürger reagiert, aber die Hoffnungen auf eine Wiederbelebung des Spielplatzes und eine positive Veränderung in der Stadtplanung sind vorhanden.

## **Die Bedeutung von Spielplätzen für Kinder und Gemeinschaften**

Spielplätze sind weit mehr als nur Orte für Kinder, um zu spielen. Sie sind entscheidend für die soziale und motorische Entwicklung junger Menschen. Diese Orte fördern nicht nur die körperliche Aktivität, sondern auch die sozialen Interaktionen und die Kreativität von Kindern. Studien zeigen, dass Kinder, die häufig auf Spielplätzen spielen, besser in der Lage sind, Freundschaften zu schließen und soziale Fähigkeiten zu entwickeln. Laut einer Untersuchung der American Academy of Pediatrics können Kinder durch kreatives Spielen in einer sicheren Umgebung ihre emotionale Intelligenz stärken.

Zusätzlich sind Spielplätze ein wertvoller Bestandteil von Gemeinschaften. Sie bieten Familien Orte zum Verweilen und für soziale Interaktionen. Oft fungieren sie als Treffpunkte für Eltern und Nachbarn, wodurch das Gemeinschaftsgefühl gestärkt wird. Daher ist die Gestaltung und Instandhaltung von Spielplätzen von großer Bedeutung, um diese sozialen Netzwerke zu fördern.

# **Aktuelle Entwicklungen in der Spielplatzgestaltung**

Die Diskussion um inklusives Spielzeug, die im Fall des Spielplatzes am Mühlenteich in Syke aufgekommen ist, spiegelt einen größeren Trend in der Spielplatzgestaltung wider. In den letzten Jahren hat ein Umdenken stattgefunden: Spielplätze sollen zunehmend integrative Orte werden, die für alle Kinder, unabhängig von ihren Fähigkeiten, zugänglich sind. Laut der „Bundesarbeitsgemeinschaft für Hineingehende Kindertagesbetreuung“ ist inklusives Spielen wichtig für die Entwicklung von Empathie und sozialem Verständnis zwischen Kindern mit und ohne Behinderung.

Diese Entwicklungen folgen einem wachsenden Bewusstsein über die Bedürfnisse aller Kinder in der Gesellschaft. Städte und Gemeinden weltweit investieren zunehmend in die Schaffung von Spielplätzen, die nicht nur den physischen Zugang verbessern, sondern auch spezielle Spielgeräte anbieten, die Kindern mit unterschiedlichen Fähigkeiten gerecht werden.

## **Die finanziellen Aspekte der Spielplatzgestaltung**

Die Bereitstellung und Pflege von Spielplätzen stellt Kommunen oft vor finanzielle Herausforderungen. Die Investitionen können beträchtlich sein, besonders wenn inklusive Spielgeräte nachgerüstet oder neu installiert werden müssen. In diesem Fall gab es eine Ausgabe von etwa 10.000 Euro für neue Spielgeräte, was zeigt, dass ein erheblicher Teil des Budgets für die Spielplatzgestaltung eingeplant werden muss.

Laut dem „Deutschen Städte- und Gemeindebund“ müssen Städte immer wieder Kompromisse finden, um sowohl die Bedürfnisse von Kindern als auch von Eltern zu berücksichtigen. Um die Akzeptanz und Nutzung zu erhöhen, ist es unerlässlich, die Meinungen der Anwohner in den Planungsprozess

einzu beziehen. Der Fall in Syke verdeutlicht, wie wichtig solche Bürgerbeteiligung ist, um sicherzustellen, dass die Angebote die tatsächlichen Bedürfnisse der Gemeinschaft widerspiegeln.

Websites wie der **Deutsche Städte- und Gemeindebund** bieten hilfreiche Informationen zu Best Practices in der Stadtplanung und zur Entwicklung von Spielplätzen.

Details

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](http://n-ag.de)**